



Frankreich: Zehn Millionen Euro für Nahrungsmittelhilfe für Studenten
freigegeben

Mit dieser Summe sollen laut den Ministerien für Solidarität und Hochschulbildung rund 300.000 Mahlzeiten pro Woche für Studenten finanziert werden.

Die Regierung wird zehn Millionen Euro für die Lebensmittelhilfe für Studierende bereitstellen, wie France Inter am Dienstag, dem 22. November, berichtete. Der Minister für Solidarität, Jean-Christophe Combe, und die Ministerin für Hochschulbildung, Sylvie Retailleau, kündigten die Freigabe dieses Betrags bis Ende 2022 für Vereine an, die Lebensmittelhilfe an Studierende verteilen, sowie für solidarische Lebensmittelgeschäfte, die von der Fédération des associations générales étudiantes (Fage) verwaltet werden.

Mit dieser Summe sollen nach Angaben der Ministerien rund 300.000 Mahlzeiten pro Woche finanziert werden.

Diese Ankündigung erfolgt zu einem Zeitpunkt, an dem Tausende von Studierenden regelmäßig auf Lebensmittelhilfe zurückgreifen müssen, die von verschiedenen Vereinigungen angeboten wird. Laut Erhebungen der beiden Studentengewerkschaften Unef und Fage sind die Lebensmittelkosten für Studierende im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 um 7% gestiegen.